

Wetterkarte des Seewetteramtes

C 7315 B

Bei unregelmäßiger
Lieferung bitte sich
zunächst an das
Zustellpostamt zu wenden.

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes
Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt
2 Hamburg 4, Bernhard-Nocht-Str. 76 - Telefon: 311239

Erscheint 5mal wöchentlich
Nur Postbezug.
Preis monatlich DM 6,50

Jahrgang 1970 Nr. 212

Nachdruck und öffentl. Ausleihung - auch auszugs-
weise - ohne Genehmigung nicht gestattet

Mittwoch, den 4. Nov. 1970

RÜCKBLICK AUF DEN TROCKENEN FRÜHSOMMER 1970

(II)

Juni 1970 wärmster Monat des Jahres; das ist selten

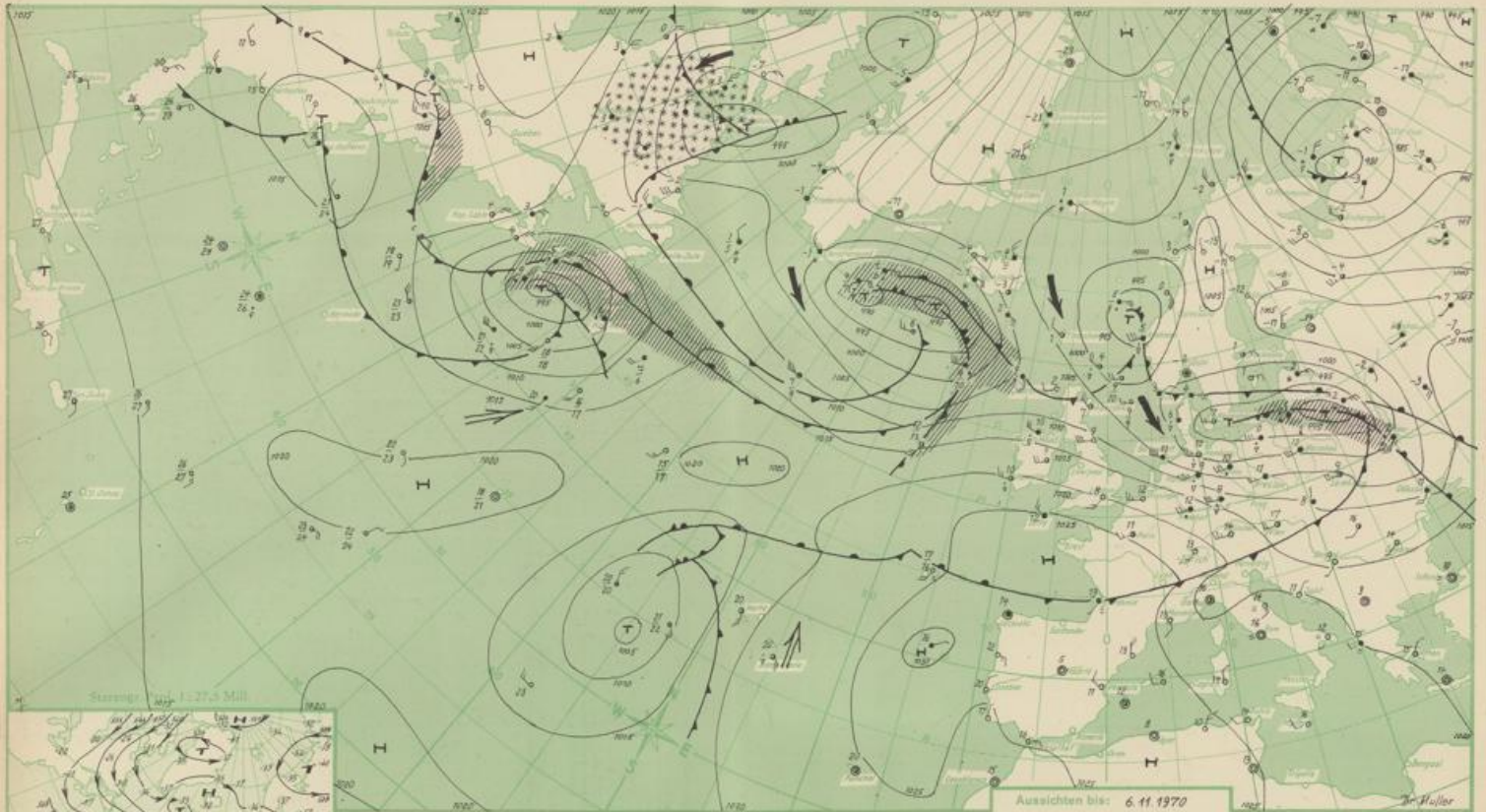
Im allgemeinen pflegt die Temperatur des Monats Juni etwas niedriger als die des Juli zu liegen. Der Juli stellt sich mit überlegenen Temperaturen meist an die Spitze der Temperaturskala des ganzen Jahres. In diesem Jahre übertraf der Juni die Mitteltemperatur des Hochsommermonats Juli. Das kam seit 1871 in unserem Küstengebiet etwa 12 bis 15 mal vor, wobei in den meisten Fällen der Grund für diese Verschiebung der Wärmespitze des Jahres in den Frühsommer hinein in einer langen Periode mit Zufuhr kühler Nordmeerluft während des Juli zu suchen ist. Der "Sommermonsun" drückt dann das Temperaturniveau des Juli so sehr unter die "Norm", daß dem Juni die Rolle des wärmsten Monats im Jahre zufällt; allerdings wie in allen derartigen Fällen der Juni bereits einen Temperaturüberschuß auf, so wie es sich auch in diesem Juni 1970 zeigte. Die Zunahme der Temperaturen vom Mai bis zum Juni stellt einen fast selbstverständlichen Vorgang dar. Nur in sehr wenigen Jahren fehlt diese Zunahme in Landschaften mit größerer Küstenentfernung oder nimmt einen negativen Wert an. (Dann liegen die Temperaturen des Mai höher als die des Juni.) In den Küstengebieten trat am häufigsten eine Zunahme der Monatsmittelwerte der Temperatur zwischen Mai und Juni von 2,5 bis 2,9 Grad auf. Weiter landeinwärts liegt der häufigste Wert bei 4,0 bis 4,4 Grad. In diesem Jahre folgte der Juni mit Temperaturüberschuß einem Mai, dessen Mitteltemperatur des Monats etwa bei dem langjährigen Durchschnittswert lag. In Schleswig-Holstein beträgt die Temperaturzunahme vom Mai zum Juni 1970 etwa 6 bis 6 1/2 Grad, in Hamburg 6,1 und in Bremen 5,2 Grad. Der Temperaturprung von dem letzten Frühlingsmonat zum Frühsommer ist dieses Mal selten weit. In Schleswig-Holstein übertreffen nur noch 3 Jahre, in Hamburg 6 und in Bremen 15 Jahre innerhalb eines Zeitraumes von 100 Jahren die Temperaturentwicklung von Mai bis Juni 1970. Der plötzliche Sprung in den Sommer wie er allgemein in Norddeutschland so angenehm empfunden wurde, spiegelt sich deutlich in den Zahlenangaben wider.

Seltene Regenarmut im Juni

In diesem Jahre 1970 kam es zu einer selten beobachteten Niederschlagsarmut in den Monaten Mai und vor allem Juni. Die Anzahl der Regentage lag im gesamten Küstengebiet sehr niedrig und es fielen fast überall nur geringe Regenmengen. Nach einem sehr langen bis in den März hin reichenden Winter und einem kalten April ohne wachstumsanregende Wärme rief der niederschlagsarme Mai und vor allem der mit Sonnenschein und Wärme prahlende Juni überall Zufriedenheit mit dem Wetter hervor. Jetzt aber nach abgeschlossener Ernte des Getreides und des Rohfuellers spürt die Landwirtschaft und das mit ihr zusammenhängende Gewerbe die unglückliche Wirkung der langen Trockenheit während des diesjährigen Frühsommers. Die Flächenenerträge des Sommergetreides und des Grünlandes liegen bei enttäuschend niedrigen Werten. Derart niedrige Ertragszahlen erzielte die Landwirtschaft schon seit sehr langer Zeit nicht mehr. In Schleswig-Holstein, Hamburg und dem nördlichen Niedersachsen stellte sich gleich nach Beginn des Monats Juni eine fast überall 20 Tage andauernde regenlose Periode ein. In den letzten Junitagen kam es dann zwar zu einigen Regentagen mit drückend unterschiedlichen Mengen. In Bremen und Schleswig stellten die Niederschlagsbeobachter während der letzten 100 Jahre nur in 8 bzw. 6 Jahren so geringe oder noch niedrigere Regenmengen im Juni fest. In unmittelbarer Küstennähe befindliche Landschaften erlebten dermaßen geringe Regentätigkeit im Juni z.T. noch seltener. Mit zunehmendem Abstand von der Küste fielen in den letzten Junitagen allerdings merklich größere Regenmengen. Dort spendeten einzelne gewitterhafte Regenschauer mehr Niederschlag als an den Küsten.

(wird fortgesetzt)

Tag Uhrzeit	Dienstag, den 3. November 1970			Mittwoch, den 4. November 1970			7 Uhr	Wellen- Höhe m	Wasser- Temp. °C	7 Uhr Windgeschw. km/h	7 Uhr Windrichtung	
	13 Uhr	19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr								
Wind u. Temperatur (zum Termin), Wetterablauf (während der letzten 6 Stunden)												
Feuerschiffe												
Borkum	V 8 12 Regen	V 9 12 Regen	W 8 11 Schauer	W 7 11 bewölkt	20	-	12,1	20				
Weser	V 8 11 Regen	V 8 10 Regen	W 9 11 Schauer	W 6 11 Schauer	20	-	3,0	11,2	-			
P 8 0430 T30	V 8 13 Regen	V 8 11 Schauer	W 9 11 Regen	W 6 11 Regen	20	5	1,5	11,8	7			
P 12 0430 T30	V 8 11 Regen	V 10 11 Regen										
Elbe	W 7 11 Regen	W 8 10 Regen	W 8 11 Regen	W 3 11 bewölkt	20	-	4,0	10,5	20			
Kiel												
Fehmarnbelt	W 6 9 Regen	V 6 8 Schauer	W 5 9 Regen	W 6 10 bewölkt	10	-	1,5	9,8	32			
Küste und Häfen												
Max. Min. Sonnen- gestern letzte Nacht 7.20 Uhr 2m 1.5cm schein jetzt												
Emden	V 6 13 Regen	W 6 11 Schauer	W 7 11 Regen	V 4 10 Regen	14	8	8	2,1	14			
Nordeney	W 8 12 Schauer	V 7 11 Schauer		W 6 11 Regen	13	10	9	0,5	16			
Helgoland	V 7 12 Regen	V 8 11 Schauer	W 8 11 Gewitter	W 6 10 Schauer	13	10	8	1,2	13			
Bremerhaven	V 7 12 Regen	W 7 11 Schauer	W 8 11 Regen	W 5 9 Schauer	13	9	8	1,6	15			
Bremen	V 6 13 Regen	W 7 12 Schauer	W 7 10 Schauer	W 4 9 Schauer	13	9	7	2,4	12			
Cuxhaven	W 5 11 Regen	W 5 10 w.bew.		V 4 10 Schauer	13	9	8	1,2	19			
Hamburg	V 7 11 Regen	W 6 11 Schauer	V 5 10 Schauer	V 3 9 Schauer	12	9	8	1,3	20			
Husum	W 4 10 Regen	V 5 9 Schauer		V 3 10 Schauer	12	9	8	1,2	25			
Lüft/Sylt	W 7 10 Regen	V 6 10 Schauer	W 5 10 Regen	W 6 10 Schauer	11	7	6	1,1	21			
Schleswig	V 6 9 Regen	V 5 9 Regen	W 4 7 Gewitter	W 4 8 Schauer	11	7	6	1,1	39			
Kiel	W 5 11 Regen	W 4 10 Schauer		V 4 10 Schauer	12	8	7	1,4	17			
Lübeck	V 5 10 Regen	W 6 10 Schauer		V 4 10 Schauer	12	8	8	1,3	12			
Binnenland												
Berlin	W 5 14 Regen	V 5 12 Schauer	W 6 10 Schauer	W 5 9 Regen	15	8	7	0,7	16			
Hannover	V 7 13 Regen	W 6 11 Schauer	W 7 9 Regen	W 5 9 Schauer	15	8	7	2,2	11			
Göttingen	V 5 13 Regen	W 4 12 heiter		W 5 10 Schauer	14	9	7	0,4	9			
Bonn	V 6 10 Regen	W 4 7 Regen		V 4 5 Schauer	10	5	3	-	27			
Köln	V 4 14 Regen	W 4 12 bewölkt	W 4 10 Regen	W 3 9 w.bew.	14	9	6	2,8	14			
Köln	V 5 13 Regen	W 5 11 bewölkt	V 5 11 Regen	W 3 8 w.bew.	14	8	5	-	6			
Münch./Mun.	V 6 15 Regen	W 4 12 bewölkt	V 5 11 w.bew.	V 4 10 w.bew.	15	10	8	0,3	1			
Frankfurt	W 5 15 Regen	W 5 13 bewölkt	V 5 12 Regen	W 4 11 bewölkt	16	10	9	-	0,0			
Stuttgart	W 5 19 bewölkt	V 4 15 Regen	V 4 13 bewölkt	W 3 10 w.bew.	19	10	9	1,2	0,0			
Freiburg, Br.	W 6 20 w.bew.	V 5 17 bewölkt	W 4 14 w.bew.	W 3 11 heiter	21	10	9	5,0	-			
Düsseldorf	V 6 19 bewölkt	V 5 14 Schauer	V 4 12 w.bew.	W 3 9 w.bew.	19	9	7	2,4	0,1			
Münster	W 7 20 w.bew.	V 6 17 bewölkt	V 5 14 w.bew.	V 4 10 heiter	20	9	7	5,5	-			
Zürich	W 6 -1 w.bew.	V 5 -2 bewölkt	Schneehöhe 130 cm	W 5 -6 w.bew.	1	-	-	7,4	-			
Auslandshäfen und Ansteuerungspunkte der Schiffe von 4.11.1970 01 Uhr												
+v. 3.11.1970 19 Uhr ++v. 2.11.1970 13 Uhr												
Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.	
Lakselv	heiter	W 2	-11	Nantes	heiter	SSW 2	13	Montreal	heiter	E 1	6	
Sundsvall	bedeckt	W 2	-10	La Coruña	hebel	still	14	Sable Isle	Regen	W 8	9	
Stockholm	wolkig	E 3	1	Lissabon	heiter	W 2	20	Portland	heiter	ENE 2	8	
Osloborg	wolkig	NE 3	2	Bordeaux	wolkig	SSW 5	20	Montebell	wolkig	E 2	9	
Helsinki	heiter	NNE 2	-11	Gibraltar	heiter	E 3	16	Charleston	heiter	W 2	15	
Marseilles	heiter	E 2	-2	Barcelona	heiter	W 4	13	Key West	heiter	E 3	26	
Danzig	wolkig	W 4	8	Genua	wolkig	still	16	New Orleans	heiter	W 3	12	
Bombay	bedeckt	W 4	7	Mexico	heiter	W 2	17	Galveston	heiter	W 4	13	
Kopenhagen	wolkig	W 3	7	Malta	heiter	V 2	16	Vernazza	bedeckt	SW 8	22	
Osaka	bedeckt	E 5	4	Piraeus	heiter	NE 2	15	Sabana	wolkig	ENE 2	25	
Tromsø	heiter	still	-3	Beirut	heiter	E 1	10	San Juan	wolkig	ENE 2	27	
Bergen	Regen	SSW 5	4	Alexandria	wolkig	E 3	20	Buenos Aires	heiter	W 3	27	
Ole	Schneeregen	still	-2	Algier	hebel	still	8	Rosario	++	heiter	E 3	28
Reykjavik				Conakry	wolkig	still	15	Bahia Blanca	++	heiter	SE 4	22
Hull	heiter	V 5	9	Panama	wolkig	still	20	Freeport	++	wolkig	NE 1	25
London	heiter	SV 3	8	Las Palmas	wolkig	still	23	Duala	++	wolkig	still	30
Seilly	bedeckt	W 3	12	Prata Kapr.	heiter	NE 1	25	Kalkutta	++	heiter	still	28
Dublin	wolkig	W 4	9	Dakar	++	W 3	28	Bangon	++	heiter	S 2	27
Vladivostok	heiter	V 5	12	San Francisco	Regen	ENE 2	15	Manila	wolkig	E 3	28	
Bordeaux	hebel	SV 1	13	Vancouver	heiter	W 3	8	Nagoya	heiter	E 1	1	



Wetterlage: Die Tiefdruckrinne über der südlichen Ostsee und Polen verlagert sich nach Mitteleuropa, und der flache Hochdruckkeil über den Britischen Inseln schwenkt über Mitteleuropa nach Osten. Gleichzeitig drängen die Ausläufer des Tiefsystems südlich von Island an der Nordseite des Hochs über Südwesteuropa sehr rasch ostwärts vor. Das Tief westlich der Azoren verlagert sich nur wenig, und das Tief bei Neufundland zieht nach Osten.

Bremen und Weser-Emsgebiet: Mässige bis frische, teilweise auch starke und böige westliche Winde. Meist stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise Regen, später noch Schauer. Höchsttemperaturen um 11 Grad. Tiefstwerte nachts 6 bis 8 Grad.

Deutsche Bucht u. westliche Ostsee: Frische bis starke westliche Winde. Wechselnde oder stärkere Bewölkung, zeitweise Regen oder Schauer und keine wesentliche Temperaturänderung.

Schleswig-Holstein: Frische bis starke, zeitweise recht böige Winde aus Südwest bis Nordwest. Rasch wechselnde Bewölkung, kurze Zwischenaufheiterungen. Zeitweise Regen oder Schauer. Tageshöchsttemperaturen 9 bis 12 Grad. Tiefstwerte nachts 8 bis 5 Grad.

Stationen: (H) bedeckt, W. Wind Stärke 3, Luft 16°C, Wasser 12°C. (S) bed. still, CO dünnig (tropfen), = d. (fog) (fog), = Bodennebel, = Nebel, y Sprühregen, * Regen, * Schneefall, v Schauer, Δ Graupel, & Hagel, [Gewitter, (x) Niederschlag l. d. Umgeb. Gebiete mit Niederschlag (|||||), mit Nebel (---). Fronten: --- Warmfront, --- Kaltfront, --- Okklusion. Isobaren: Linien gleichen Luftdruckes, z.B. 1000 mb (= 750 mm). H Hochdruckgebiet, T Tiefdruckgebiet. Luftströmung: == warm, == kalt.